

Qualität Kinderroller

Beitrag von „ARC7L“ vom 23. Mai 2021 22:18

Ich verbiete den Kindern doch gar nicht, in die Skateparks und Pipes zu gehen...? Ich sage nur, dass sie mit Rollern dort schlecht aufgehoben sind. Oder eher: Andere Kinder und Jugendliche sind in einer Pipe mit Rollerfahrern schlecht aufgehoben.

Natürlich ist Achtsamkeit ein Trumpf, aber ändert das etwas daran, dass diese Geräte falsch bedient Schaden zufügen können*? Und Roller werden statistisch signifikant von jungen Kindern falsch bedient. Es gibt durchaus deutsche Parks, die im Laufe der Zeit Rollerverbote ausgesprochen haben wegen genau dieser Risiken. Was natürlich nicht heißt, dass nicht genug Eltern dem Ordnungsamt klar machen wollen, dass *ihr* Kind natürlich sehr souverän und sicher fährt und einen Freifahrtsschein verdient. Bis dann die Haftpflicht klopft, warum es diese und jene Arztrechnung verursacht hat.

Es gibt sicherlich auch Kinder, die wirklich was draufhaben. Aber ohne *meins* Kind zu kennen, kann ich nur durchschnittliche Erfahrungen mit dem Thema zu Rate ziehen. In einer verlassenen Pipe soll jedes Kind gerne Trickroller fahren, da will ich gar nichts sagen. Aber wenn es etwas voller zugeht, halte ich eine Risiko- und Interessenabwägung für legitim.

*Selbstverständlich: auch Skateboards, BMX-Räder und Rollschuhe können falsch bedient werden. Aber Rad und Inliner sind wesentlich besser zu kontrollieren, auch für junge Kinder - zumindest verselbstständigen die sich wesentlich seltener. Skateboards wiederum sind weniger gefährlich, weil keine wuchtigen Metallkanten, sondern abgerundete Holzdecks verwendet werden. Das geringere Gewicht des Bretts bringt zudem einen geringeren Impuls (bei gleicher Geschwindigkeit) mit sich. Auch ist die Hürde, sich mit dem Skateboard in die Pipe zu trauen höher - wer nicht sicher drauf stehen kann, übt, bis er sich einen Hang runterrollen lassen kann. Auf dem Roller steht man nicht zwangsläufig sicherer, aber der Griff täuscht vor, dass das der Fall wäre.